



*Kreiskrankenhaus
Alzenau-Wasserlos*



Strukturierter Qualitätsbericht

für das

Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V



Berichtsjahr 2012



Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	8
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10	Gesamtfallzahlen	10
A-11	Personal des Krankenhauses	10
A-12	Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	12
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	12
A-14	Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement.....	12
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	14
B-1	Allgemein- und Viszeralchirurgie	14
B-2	Gynäkologie	19
B-3	Innere Medizin	23
B-4	Interdisziplinäre Intensiv	29
B-5	Unfall- und Gelenkchirurgie.....	33
C	Qualitätssicherung	38
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	38
C-1.1.[1]	Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus	38
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	39



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	39
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	39
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V.....	39
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ..	39
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V.....	40
D	PDF: Qualitätsmanagement.....	41
D-1	PDF: Qualitätspolitik.....	41
D-2	PDF: Qualitätsziele	41
D-3	PDF: Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	41
D-4	PDF: Instrumente des Qualitätsmanagements	42
D-5	PDF: Qualitätsmanagement-Projekte	42
D-6	PDF: Bewertung des Qualitätsmanagements	44



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



- Einleitung



Eingangsbereich

- **Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts**

Titel:

Vorname:

Guido

Name:

Kummer

Position:

Controller

Telefon:

06023 506 1007

Fax:

06023 506 1020

E-Mail:

guido.kummer@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

- **Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts**

Titel:

Doktor

Vorname:

Norbert

Name:

Schupp

Position:

Leitender Verwaltungsdirektor

Telefon:

06021 394 412

Fax:

06021 394 913

E-Mail:

norbert.schupp@lra-ab.bayern.de

- **Informationen**

Zusatzinformationen:

<http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/>



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,
vielen Dank für Ihr Interesse an unserem Haus / unserem Qualitätsbericht.

Das Kreiskrankenhaus liegt im Stadtteil Wasserlos der Stadt Alzenau unmittelbar an den bewaldeten Hängen des Vorspessarts inmitten eines großen Schlossparks mit altem Baumbestand, einem Bachlauf und Teichen. Der Blick nach Westen reicht bis nach Frankfurt.

Seine Tradition geht bis ins letzte Jahrhundert zurück, wo im Schloss zu Wasserlos der damalige Besitzer, Graf von Bentheim, im Bruderkrieg 1866 für die Verwundeten aus den Gefechten bei Aschaffenburg ein Notlazarett einrichtete. Seit Ende des zweiten Weltkrieges diente das Haus zur Versorgung des Altlandkreises Alzenau.

Träger des Krankenhauses ist der Landkreis Aschaffenburg. Das Haus verfügt über insgesamt 150 Betten. 110 Betten teilen sich die Chirurgie, die Innere Abteilung, die Gynäkologie und die Intensivstation. Seit Oktober 2007 werden auch Eingriffe an der Wirbelsäule stationär und ambulant hier ausgeführt.

Die Geriatrie Rehabilitationsklinik, die überwiegend im alten Schloss untergebracht ist, verfügt über 40 Betten.

Rund 275 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der Patienten. Qualität in Medizin und Pflege werden groß geschrieben, innovative Medizin wird durch patientenorientierte Pflege nach ganzheitlichen Gesichtspunkten ergänzt.

Nach umfassenden Umbauarbeiten 1987, 1997 und einem neuen Anbau im Jahr 2012, sind wir in der Lage, eine erstklassige Ausstattung im medizinischen und pflegerischen Bereich mit der menschlichen und persönlichen Atmosphäre eines relativ kleinen überschaubaren Hauses zu verbinden und so die notwendigen Voraussetzungen für einen optimalen Behandlungserfolg zu schaffen.

Wir empfehlen den Qualitätsbericht Ihrer geschätzten Aufmerksamkeit in der Überzeugung, dass Sie sich im Krankheitsfalle in unserem Hause "in guten Händen" befinden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:

www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Krankenhausreferent Dr. Norbert Schupp ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



Kreis Krankenhaus Alzenau-Wasserlos



A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus
IK-Nummer: 260960171

Standortnummer: 00

Krankenhausname: Kreis Krankenhaus

Hausanschrift: Schloßhof 1
63755 Alzenau-Wasserlos

Telefon: 06023 506-0
Fax: 06023 506-1020

E-Mail: <mailto:info@kreiskrankenhaus-wasserlos.de>
URL: <http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/>

• Ärztliche Leitung

Person: Dr. Hanns-Jörg Mappes
Position: Chefarzt Allgemein- und Viszeralchirurgie
Telefon|Fax: 06023/506-1420 | 06023/506-1427
E-Mail: hanns-joerg.mappes@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

• Pflegedienstleitung

Person: Franka Reuter
Position: Pflegedienstleiterin
Telefon|Fax: 06023/506-1012 | 06023/506-1020
E-Mail: franka.reuter@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

• Verwaltungsleitung

Person: Martin Kohl
Position: Verwaltungsleiter
Telefon|Fax: 06023/506-1005 | 06023/506-1020
E-Mail: martin.kohl@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Landkreis Aschaffenburg

Art: öffentlich



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus: nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Es handelt sich nicht um ein psychiatrisches Krankenhaus.

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Kinästhetik (MP21)**
Durch die Anwendung von Kinästhetik können Patienten auf sehr schonende und physiologische Weise in der Bewegung unterstützt werden. Die Pflegekräfte werden regelmäßig in der Technik fortgebildet und somit auch die körperliche Belastung der Pflegenden reduziert.
- **Manuelle Lymphdrainage (MP24)**
Mehr als die Hälfte aller Physiotherapeuten/innen haben den Weiterbildungslehrgang (24 fachärztliche und 146 praxisbezogene Unterrichtsstunden) "Manuelle Lymphdrainage - Komplexe Physikalische Entstauungstherapie" mit einer Abschlussprüfung bestanden.
- **Wundmanagement (MP51)**
In den Abteilungen sind mehrere Wundmanager ICW und eine zertifizierte Wundmanagerin eingesetzt. Bei der Wundversorgung entsprechend der Expertenstandards werden innovative Produkte verschiedener Hersteller und Vacuumversiegelungen eingesetzt.
- **Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare (MP03)**
Hauskrankenpflegekurse werden in Zusammenarbeit mit einer Krankenkasse und einem Anbieter ambulanter Pflege angeboten.
- **Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege (MP15)**
Eine Pflegefachkraft steht für die Pflegeüberleitung und das Entlassungsmanagement als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Expertenstandard Entlassungsmanagement wird umgesetzt.
- **Schmerztherapie/-management (MP37)**
Ein interdisziplinäres Schmerzmanagement wird angeboten, in der postoperativen Phase finden täglich Schmerzvisiten durch die Anästhesieabteilung statt. Weiterhin wird der Expertenstandard Schmerzmanagement umgesetzt.
- **Aromapflege/-therapie (MP53)**
Das Kreiskrankenhaus hat langjährige Erfahrung in der komplementären Aromapflege. Es stehen ätherische Öle zur Raumbeduftung und Ölmischungen zur Körperpflege zur Verfügung. Regelmäßige Fortbildungen und eine Arbeitsgruppe sorgen für einen qualifizierten Einsatz.



A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

- **Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum (NM01)**

Kommentar: Die überschaubaren Pflegestationen mit jeweils 20 bzw. 28 Betten verfügen über einen Aufenthaltsraum mit Fernsehgeräten und Bücherregalen.

- **Ein-Bett-Zimmer (NM02)**

Kommentar: Bei Bedarf können in der Regel Zwei-Bett-Zimmer mit nur einem Patienten belegt werden.

- **Fernsehgerät am Bett/im Zimmer (NM14)**

Kommentar: Alle Patientenzimmer sind mit Fernsehgeräten ausgestattet. Die kostenlose Nutzung des TV-Gerätes konnte durch Unterstützung des Vereins zur Förderung des Kreiskrankenhauses Alzenau-Wasserlos e.V. sichergestellt werden.



Kostenloses Fernsehen im Patientenzimmer



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



- **Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen (NM30)**

Kommentar: Kostenlose Langzeitparkplätze für Patienten und Besucher sind zu jeder Tageszeit ausreichend verfügbar. Darüberhinaus stehen Kurzzeitparkplätze für Kurzbesuche (bis 2 Stunden) zur Verfügung.

- **Rundfunkempfang am Bett (NM17)**

Zusatzangaben: Kosten pro Tag: 0,00€

Kommentar: Rundfunkempfang am Bett ist möglich. Gleichzeitig können auch Gottesdienste aus der Krankenhauskapelle übertragen werden.

- **Seelsorge (NM42)**

Kommentar: Am Kreiskrankenhaus ist ein Seelsorger angestellt, der steht bei Gesprächswunsch der Patienten zur Verfügung. Bei Bedarf kann der Kontakt mit Geistlichen verschiedener Religionen hergestellt werden.

- **Telefon am Bett (NM18)**

Zusatzangaben: Kosten pro Minute ins deutsche Festnetz: 0,20€

Kommentar: Alle Patientenzimmer sind mit Telefonapparaten ausgestattet.

- **Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich) (NM09)**

Kommentar: Die Unterbringung einer Begleitperson kann in der Regel realisiert werden.

- **Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle (NM11)**

Kommentar: Alle Zimmer sind mit einer Nasszelle mit Waschgelegenheit und WC ausgestattet.



A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

- **Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung (BF02)**
Im Neubau wird ein Aufzug mit Sprachsteuerung eingesetzt.
- **Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä. (BF06)**
Im Rahmen des Neubaus wurde auf eine barrierefreie Zugänglichkeit aller Räumlichkeiten und Nasszellen incl. der Duschen geachtet.
- **Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (BF09)**
Alle Fahrstühle können von einem Rollstuhl aus bedient und genutzt werden.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Trifft nicht zu.

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

- **Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin (HB01)**
Im Rahmen der Zusammenarbeit mit einem Kooperationspartner werden Gesundheits- und Krankenpflegeschüler im Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos eingesetzt und von qualifizierten Praxisanleitern betreut.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Betten: 110

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl: 5.988

Ambulante Fallzahl: 5.941

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	33,5 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	17,5 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2,1 Vollkräfte



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



A-11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	88,7 Vollkräfte	3 Jahre

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

	Anzahl Vollkräfte
Diätassistent und Diätassistentin (SP04)	1,0
Physiotherapeut und Physiotherapeutin (SP21)	8,0
Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)	4,0
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA) (SP55)	7,0
Medizinisch-technischer-Radiologieassistent und Medizinisch-technische-Radiologieassistentin (MTRA) (SP56)	4,0

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1 Personen	Zusammenarbeit mit Bionovis
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	0 Personen	nach Bedarf
Hygienebeauftragte in der Pflege	1 Personen	

Hygienekommission eingerichtet: ja

Vorsitzende/ -er: Ärztlicher Direktor



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Chefärzte/Leitungen der jeweiligen Bereiche

- Dr. Hanns-Jörg Mappes**

Position: Ärztlicher Direktor
 Straße / Hausnummer: Schloßhof 1
 PLZ / Ort: 63755 Alzenau-Wasserlos
 Telefon: 06023 506 1420
 Fax: 06023 506 1427
 E-Mail: hanns-joerg.mappes@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Apparative Ausstattung	24h	Kommentar
AA01	Angiographiegerät/DSA	Ja	in Kooperation mit niedergelassenen Kardiologen
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Nein	24 h Notfallverfügbarkeit wird angestrebt
AA08	Computertomograph (CT)	Nein	24 h Notfallverfügbarkeit wird angestrebt
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Nein	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren	Ja	

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

- Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt**
 Aussage: Nein

- Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)**
 Aussage: Nein

- Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden**
 Aussage: Nein

- Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden**
 Aussage: Nein



Kreis Krankenhaus Alzenau-Wasserlos



- **Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert**

Aussage: Nein

- **Patientenbefragungen**

Aussage: Ja

- **Einweiserbefragungen**

Aussage: Ja



B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-1 Allgemein- und Viszeralchirurgie

B-1.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Allgemein- und Viszeralchirurgie

Chefarzt: Dr. Hanns-Jörg Mappes

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Schloßhof 1
63577 Alzenau-Wasserlos

Telefon: 06023 506-1420

Fax: 06023 506-1427

E-Mail: hanns-joerg.mappes@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

URL: <http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Chirurgie>

Das Leistungsspektrum umfasst sämtliche Eingriffe der Allgemein- und Viszeral-Chirurgie mit Ausnahme der Speiseröhrenchirurgie. Einen besonderen Schwerpunkt stellen Schilddrüsen-, Leistenbruch- und Operationen am Magen-Darmtrakt dar. Das moderne und für den Patienten schonende Verfahren der minimalinvasiven Chirurgie wird routinemäßig bei Bauchoperationen eingesetzt, insbesondere bei Gallenoperationen und Leistenbrüchen. Darüberhinaus wird die minimalinvasive Chirurgie auch bei gutartigen Dickdarmeingriffen, Verwachsungen und Mageneingriffen zum Einsatz gebracht.

Einen weiteren überregionalen Schwerpunkt stellen Behandlungen proktologischer Krankheitsbilder dar. Mit modernsten Diagnose- und Therapieverfahren werden sämtliche Erkrankungen des Enddarmbereiches, auch als Wiederholungseingriffe durchgeführt.

Die Abteilung verfügt über drei moderne Operationsräume, 28 Betten sowie 3 Intensivbetten zur Gewährleistung höchster Sicherheit nach schwierigen Eingriffen. Die physikalische Therapie unterstützt den Heilungsprozess.

Folgende Broschüren können Sie telefonisch (06023 506 1420) bestellen:

- Was ist minimal-invasive Chirurgie (MIC)
- Schilddrüsenoperation
- Endoskopische Gallenblasenoperationen
- Enddarm-Erkrankungen
- Krampfadern



B-1.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

- **Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55)**
Gallenblasenentfernung, Leistenbrüche und Blinddarmentfernungen werden nach Standard minimal-invasiv endoskopisch operiert. Darüber hinaus gutartige Erkrankungen des Dick- und Dünndarms. Antirefluxchirurgie
- **Spezialprechstunde (VC58)**
Proktologie
- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
- **Chirurgische Intensivmedizin (VC67)**
- **Notfallmedizin (VC71)**
- **Endokrine Chirurgie (VC21)**
- **Magen-Darm-Chirurgie (VC22)**
- **Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23)**
- **Tumorchirurgie (VC24)**
- **Portimplantation (VC62)**
- **Amputationschirurgie (VC63)**

B-1.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unter Punkt A-7 bereits aufgeführt.

B-1.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 993



B-1.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	K40	236	Leistenbruch (Hernie)
2	K80	109	Gallensteinleiden
3	K43	47	Bauchwandbruch (Hernie)
4	K35	46	Akute Blinddarmentzündung
5	I84	34	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
6	I83	31	Krampfadern der Beine
7	R10	31	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
8	K60	30	Einriss der Schleimhaut (Fissur) bzw. Bildung eines röhrenartigen Ganges (Fistel) im Bereich des Afters oder Mastdarms
9	L05	29	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
10	K42	28	Nabelbruch (Hernie)

B-1.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in der Liste der Hauptdiagnosen genannt.

B-1.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-932	295	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
2	5-530	246	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-511	117	Operative Entfernung der Gallenblase
4	5-469	63	Sonstige Operation am Darm
5	5-534	55	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
6	5-470	43	Operative Entfernung des Blinddarms
7	5-536	43	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
8	5-892	43	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
9	5-490	40	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
10	8-831	39	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist

B-1.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in der Liste der Prozeduren genannt.



B-1.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Spezialsprechstunde: Proktologie (Erkrankungen des Enddarms, genauer des Grimmdarms, des Mastdarms und des Analkanals)

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

B-1.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-530	34	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
2	5-399	8	Sonstige Operation an Blutgefäßen
3	5-534	6	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
4	5-492	<= 3	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
5	5-490	<= 3	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
6	5-535	<= 3	Operativer Verschluss eines Magenbruchs (Hernie)

B-1.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein

stationäre BG-Zulassung: Nein



B-1.10 Personelle Ausstattung

B-1.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0 Vollkräfte	0,00705
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0 Vollkräfte	0,00403
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Viszeralchirurgie (AQ13)**
- **Allgemeinchirurgie (AQ06)**
- **Unfallchirurgie (AQ62)**

Zusatz-Weiterbildung

- **Proktologie (ZF34)**
- **Intensivmedizin (ZF15)**

B-1.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	14,8 Vollkräfte	0,01490	3 Jahre



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



B-2 Gynäkologie

B-2.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung:	Gynäkologie
Chefärzte:	Dr. Christoph Böhmer Vadim Dumesch
Ansprechpartner:	Frau Martina Beinenz (Sekretariat)
Hausanschrift:	Schloßhof 1 63577 Alzenau-Wasserlos
Telefon:	06023 506-1330
Fax:	06023 506-1333
E-Mail:	info@kreiskrankenhaus-wasserlos.de
URL:	http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de

Die Gynäkologie befasst sich mit Unterleibs- und Brusterkrankungen bei Frauen. Geburtshilfe wird in der Abteilung für Frauenheilkunde am Kreiskrankenhaus Wasserlos-Alzenau nicht mehr vorgehalten. Das operative Spektrum der Abteilung reicht von konventionellen bis zu endoskopischen und onkologischen Operationen.

Neben den stationären Eingriffen werden auch alle ambulanten gynäkologischen Operationen durchgeführt.

Es wird ein sehr breites Diagnostik- und Behandlungsspektrum angeboten, bei denen die minimalinvasiven und vaginalen Operationstechniken, sowie - immer wenn es medizinisch vertretbar ist - ein organerhaltenes Vorgehen deutlich favorisiert wird.

Ein Schwerpunkt der Abteilung liegt in der Diagnostik und Behandlung von Senkungsbeschwerden und der weiblichen Harninkontinenz. Hier bieten wir alle klassischen und modernsten Techniken an. Wir sind Mitglied der Arbeitsgemeinschaft für Urogynäkologie und plastische Beckenbodenrekonstruktion (AGUB) und der Deutschen Kontinenz - Gesellschaft und als Beratungsstelle anerkannt.

B-2.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

- **Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)**
- **Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)**
- **Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)**
- **Gynäkologische Chirurgie (VG06)**
- **Spezialsprechstunde (VG15)**
Privatambulanz
- **Inkontinenzchirurgie (VG07)**
- **Urogynäkologie (VG16)**
- **Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)**



- Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
- Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
- Endoskopische Operationen (VG05)

B-2.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unter Punkt A-7 bereits aufgeführt

B-2.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 242

B-2.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	N81	53	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
2	N92	40	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
3	D25	31	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
4	C53	15	Gebärmutterhalskrebs
5	N39	12	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
6	D27	11	Gutartiger Eierstocktumor
7	N83	11	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
8	K66	10	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
9	N87	6	Zell- und Gewebeveränderungen im Bereich des Gebärmutterhalses
10	D06	5	Örtlich begrenzter Tumor (Carcinoma in situ) des Gebärmutterhalses

B-2.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in der Liste der Hauptdiagnosen genannt.



B-2.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-704	81	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
2	5-683	74	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
3	5-681	45	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
4	5-932	45	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5	1-672	42	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
6	1-471	39	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
7	5-469	36	Sonstige Operation am Darm
8	5-671	21	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
9	5-707	21	Wiederherstellende Operation am kleinen Becken bzw. am Raum zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum)
10	5-653	20	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter

B-2.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in der Liste der Prozeduren genannt.

B-2.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatsprechstunde	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Privatambulanz
Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)



B-2.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-672	124	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-471	87	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-690	55	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	8-100	17	Fremdkörperentfernung durch Spiegelung
5	1-694	10	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	5-711	9	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
7	5-469	8	Sonstige Operation am Darm
8	5-850	6	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
9	5-399	4	Sonstige Operation an Blutgefäßen
10	5-657	4	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung

B-2.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-2.10 Personelle Ausstattung

B-2.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,5 Vollkräfte	0,01033
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,5 Vollkräfte	0,01033
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe (AQ14)**

B-2.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs-dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	4,0 Vollkräfte	0,01653	3 Jahre



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



B-3 Innere Medizin

B-3.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Innere Medizin

Chefarzt: Dr. Oliver Tabarelli

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Schloßhof 1
63755 Alzenau-Wasserlos

Telefon: 06023 506-1402

Fax: 06023 506-1407

E-Mail: oliver.tabarelli@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

URL: <http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Innere>

Die Abteilung betreut Patienten mit internistischen Erkrankungen in vollen Umfang des Faches Innere Medizin. Die Abteilung orientiert sich bei der Behandlung der Patienten an den diagnostischen und therapeutischen Leitlinien der Fachgesellschaften.

Folgende Abteilungsspezifische Broschüren können Sie telefonisch (06023 506 1402) bestellen:

- Herzinfarkt

B-3.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

- **Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)**
- **Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)**
Lyse bei Lungenembolie
- **Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)**
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)**
Diagnostik und Therapie von obstruktiven Atemwegserkrankungen, entzündlichen und tumorösen Erkrankungen der Lunge und der Pleura (Rippenfell)

Lungenfunktionsprüfung mit Bodyplethysmographie

Bronchoskopie (Spiegelung der Atemwege)
- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)**
Sonographie, CT und Kernspintomographie (MRCP), ERCP (Konsiliarisch im Klinikum Aschaffenburg)



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



- **Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)**
Gastroskopie, Coloskopie und Polypektomie, endoskopische Mukosaresektion und endoskopische Blutstillung, Varizenbehandlung, Argon-Plasma Koagulation, PEG-Anlage
- **Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09)**
Knochenmarkspunktion
- **Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)**
- **Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)**
Linksherzkatheter mit PTCA und Stentimplantation, Herzkatheterbehandlung des akuten Herzinfarktes mit 24 Stunden Katheterbereitschaft in Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Gemeinschaftspraxis Aschaffenburg am Krankenhaus Alzenau-Wasserlos.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)**
Duplexsonographie der Halsgefäße und der peripheren Arterien, Angiographie einschl. PTA/Stentimplantation der Beinarterien.
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)**
Pleurapunktionen, Pleuradrainage, Pleurabiopsie
- **Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)**
Duplexsonographie der Beinvenen, Phlebographie
- **Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)**
Chemotherapie colorektaler Karzinome und Bronchialkarzinome
- **Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)**
Elektrokardioversionen, Implantation von Ein-, Zwei- und Dreikammer Schrittmachern und Defibrillatoren
- **Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)**
Duplexsonographie der hirnversorgenden Aterien, cranielles CT und MRT.
- **Intensivmedizin (VI20)**
Invasive und nichtinvasive Beatmung.
Invasives hämodynamisches Monitoring.

B-3.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unter Punkt A-7 bereits aufgeführt

B-3.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 3.148



B-3.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I25	354	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I48	186	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	I50	183	Herzschwäche
4	I21	127	Akuter Herzinfarkt
5	R07	110	Hals- bzw. Brustschmerzen
6	I10	101	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
7	I20	96	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
8	E86	89	Flüssigkeitsmangel
9	J44	81	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
10	I70	74	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose

B-3.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in der Liste der Hauptdiagnosen genannt.



B-3.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-275	585	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
2	1-632	470	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-440	302	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
4	8-837	215	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
5	1-650	213	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
6	3-052	136	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
7	3-200	119	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
8	5-452	98	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
9	8-83b	98	Zusatzinformationen zu Materialien
10	1-710	87	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie

B-3.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in der Liste der Prozeduren genannt.

B-3.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Privatambulanz	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)



B-3.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	391	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	5-452	227	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
3	1-444	93	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
4	1-275	9	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5	5-431	<= 3	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung

B-3.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Nein
stationäre BG-Zulassung: Nein

B-3.10 Personelle Ausstattung

B-3.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,0 Vollkräfte	0,00445
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	0,00159
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)

- **Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)**
2 Ärzte mit Schwerpunktbezeichnung
- **Innere Medizin und SP Gastroenterologie (AQ26)**
1 Ärztin mit Schwerpunktbezeichnung



Zusatz-Weiterbildung

- **Diabetologie (ZF07)**
2 Ärzte mit Zusatzbezeichnung
- **Intensivmedizin (ZF15)**
2 Ärzte mit Zusatzbezeichnung
- **Notfallmedizin (ZF28)**
4 Ärzte mit Zusatzbezeichnung
- **Röntgendiagnostik – fachgebunden – (ZF38)**
1 Arzt mit Zusatzbezeichnung und 10 Ärzte mit Fachkunde

B-3.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	29,0 Vollkräfte	0,00921	3 Jahre



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



B-4 Interdisziplinäre Intensiv

B-4.1 Allgemeine Angaben

Durch kontinuierliche Überwachung wichtiger Organfunktionen bieten moderne Monitore optimale Sicherheit für die Patienten. Es sind zwei modern eingerichtete Beatmungsplätze vorhanden. Neben der Behandlung der schwerstkranken Patienten übernimmt die Intensivstation auch Aufgaben der "intermediate care", das heißt: Patienten werden nach großen operativen Eingriffen ebenfalls hier betreut.

Durch die Anbindung des Hauses an den Boden- und Luftgestützten Rettungsdienst werden internistische sowie chirurgische Notfälle nach aktuellem Standard sofort umfassend versorgt (z.B. Interventionelle Therapie bei Herzinfarkt).

Die Behandlung von Notfällen wie z.B. dem Herzinfarkt erfolgt unverzüglich, nach aktuellem Standard und oft in Kooperation mit dem am Hause befindlichen, von niedergelassenen Kardiologen betriebenen Herzkatheterlabor.

Zusätzlich geben die täglichen Visiten durch Internisten, Chirurgen und Anästhesisten den Patienten ein hohes Maß an Sicherheit. Ergänzt durch das elektronische Monitoring und durch die Beobachtungen des betreuenden Pflegeteams ermöglicht dies eine rasche Aktualisierung der Therapie.



Schockraum



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



Fachabteilung: Interdisziplinäre Intensiv

Chefärzte: Dr. Helmut Jacobi
Dr. Oliver Tabarelli

Ansprechpartner:
Hausanschrift: Schloßhof 1
63755 Alzenau-Wasserlos

Telefon: 06023 506-1315
Fax: 06023 506-1318

E-Mail: info@kreiskrankenhaus-wasserlos.de
URL: <http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de>

B-4.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 132

B-4.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I21	20	Akuter Herzinfarkt
2	F10	12	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
3	I48	9	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
4	T43	6	Vergiftung durch bewusstseinsverändernde Substanzen
5	I50	5	Herzschwäche
6	A41	4	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
7	S72	4	Knochenbruch des Oberschenkels
8	I20	<= 3	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
9	J15	<= 3	Lungenentzündung durch Bakterien
10	N17	<= 3	Akutes Nierenversagen

Die oben aufgeführten Fälle und Hauptdiagnosen beziehen sich nur auf die Fälle, die von der Intensiv-Station in andere Krankenhäuser verlegt, oder direkt nach Hause entlassen wurden. Insgesamt wurden 860 Fälle behandelt.

B-4.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in der Liste der Hauptdiagnosen genannt.



B-4.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	694	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-640	106	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation
3	1-275	79	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
4	6-002	72	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
5	8-837	72	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
6	8-831	65	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
7	8-83b	45	Zusatzinformationen zu Materialien
8	8-800	44	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	8-701	31	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
10	1-632	23	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung

B-4.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in der Liste der Prozeduren genannt.

B-4.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja



B-4.10 Personelle Ausstattung

B-4.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,0 Vollkräfte	0,02273
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	0,02273
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)

- **Innere Medizin (AQ23)**
2 Ärzte
- **Anästhesiologie (AQ01)**
1 Arzt
- **Innere Medizin und SP Kardiologie (AQ28)**
2 Ärzte

Zusatz-Weiterbildung

- **Diabetologie (ZF07)**
2 Ärzte
- **Intensivmedizin (ZF15)**
2 Ärzte
- **Notfallmedizin (ZF28)**
3 Ärzte

B-4.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,4 Vollkräfte	0,10152	3 Jahre



Kreiskrankenhaus Alzenau-Wasserlos



B-5 Unfall- und Gelenkchirurgie

B-5.1 Allgemeine Angaben

Fachabteilung: Unfall- und Gelenkchirurgie

Chefarzt: Dr. Wolfgang Röder

Ansprechpartner:

Hausanschrift: Schloßhof 1
63577 Alzenau-Wasserlos

Telefon: 06023 506-1420

Fax: 06023 506-1427

E-Mail: wolfgang.roeder@kreiskrankenhaus-wasserlos.de

URL: <http://www.kreiskrankenhaus-wasserlos.de/Chirurgie>

Die Unfall- und Gelenkchirurgie umfasst insbesondere die operative Versorgung und Nachsorge von Verletzungen und Frakturen aller Extremitäten und des Beckens.

Arthroskopische Operationen am Knie- und Schultergelenk (Meniskus/Kreuzband), die Hüft- und Kniegelenkendoprothesen sowie die Vorfußoperationen z.B. Hallux valgus (Hammerzehe) und die Handchirurgie.

Die Abteilung verfügt über drei moderne Operationsräume, 30 Betten sowie 3 Intensivbetten zur Gewährleistung höchster Sicherheit nach schwierigen Eingriffen. Die physikalische Therapie unterstützt den Heilungsprozess.

B-5.2 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

- **Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27)**
- **Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28)**
Elektive Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenks

Arthroskopische und offene Chirurgie bei degenerativen Erkrankungen des Schulter- und Kniegelenks.

Die hohe Anzahl der Endoprothetik des Hüft- und Kniegelenks in den Tops der Operationen zeigt die Kompetenz in diesem Bereich.

- **Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56)**
- **Plastisch-rekonstruktive Eingriffe (VC57)**
- **Spezialsprechstunde (VO13)**

Die Ambulanz bietet die Berufsgenossenschaftliche, Kassen- und Notfallambulanz und die Privatsprechstunde. Berufsgenossenschaftliche Heilverfahren, Knie-, Hüftgelenk und Schulter spezifische Sprechstunden werden als Spezialsprechstunde angeboten.



- Fußchirurgie (VO15)
- Handchirurgie (VO16)

B-5.3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit/Fachabteilung

Unter Punkt A-7 bereits aufgeführt.

B-5.4 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl: 1.473

B-5.5 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.5.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	133	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	S72	110	Knochenbruch des Oberschenkels
3	M23	105	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
4	S06	101	Verletzung des Schädelinneren
5	S82	99	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	S42	92	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
7	M51	91	Sonstiger Bandscheibenschaden
8	S52	90	Knochenbruch des Unterarmes
9	M16	87	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
10	M48	84	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule

B-5.5.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Die Kompetenzdiagnosen sind in gleicher Weise in der Liste der Hautdiagnosen genannt.



B-5.6 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.6.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-032	301	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
2	5-984	215	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
3	5-831	213	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe
4	5-812	178	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
5	8-915	132	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
6	5-820	131	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
7	5-822	127	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
8	5-793	107	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
9	5-787	101	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
10	5-790	96	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen

B-5.6.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Die Kompetenzprozeduren sind in gleicher Weise in der Liste der Prozeduren genannt.

B-5.7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)



B-5.8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-301	Absolute Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-812	153	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
2	5-810	91	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
3	5-787	38	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	1-697	18	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
5	5-811	17	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
6	5-790	9	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
7	5-850	7	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
8	5-056	6	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
9	5-795	6	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen
10	5-788	5	Operation an den Fußknochen

B-5.9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja



B-5.10 Personelle Ausstattung

B-5.10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,0 Vollkräfte	0,00475
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	0,00204
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Zusatz-Weiterbildung

- **Ärztliches Qualitätsmanagement (ZF01)**

B-5.10.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Anzahl je Fall	Ausbildungs- dauer
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	27,5 Vollkräfte	0,01867	3 Jahre



C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate

C-1.1.[1] Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für das Krankenhaus

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzschrittmacher-Implantation (09/1)	40	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel (09/2)	8	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	4	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	7	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	<4	100,0	
Cholezystektomie (12/1)	117	100,0	
Gynäkologische Operationen (15/1)	142	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur (17/1)	83	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation (17/2)	88	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (17/3)	8	100,0	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation (17/5)	122	100,0	



Kreis Krankenhaus Alzenau-Wasserlos



Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Knie- Endoprothesenwechsel und - komponentenwechsel (17/7)	5	100,0	
Mammachirurgie (18/1)	10	100,0	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI) (21/3)	599	99,5	
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	81	100,0	
Pflege: Dekubitusprophylaxe (DEK)	581	99,8	

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Die Teilnahme an Disease-Management-Programmen ist im Jahr 2012 nicht erfolgt.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Die Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen Qualitätssicherung ist im Jahr 2012 nicht erfolgt.

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Trifft nicht zu.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Die Beschlüsse wurden, sofern für uns zutreffend, umgesetzt.



C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

Nr.		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	15
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	4
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 2]	4



D PDF: Qualitätsmanagement

D-1 PDF: Qualitätspolitik

Im Kreiskrankenhaus Alzenau - Wasserlos ist die qualitativ hochwertige Versorgung aller Patienten in Diagnostik, Therapie und Pflege das oberste Ziel.

- Eine umfangreiche und stets aktuelle Fort- und Weiterbildung des Personals gewährleistet die Sicherung der Versorgungsqualität. Neueste Erkenntnisse aus der Medizin werden hier umgesetzt.
- Die motivierten und engagierten Mitarbeiter/ innen pflegen sowohl einen freundlichen und persönlichen Umgang mit den Patienten als auch untereinander.
- Das patientenorientiertes Pflegesystem im Kreiskrankenhaus Alzenau - Wasserlos stellt sicher, dass die Erkrankung eines Menschen nicht isoliert gesehen wird, sondern der Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele begriffen wird. So kann sich eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Pflegepersonal und Patient entwickeln.

D-2 PDF: Qualitätsziele

Die Patientenversorgung in ihrer Qualität ständig zu verbessern, um eine größtmögliche Zufriedenheit zu erzielen.

- ausführliche Aufklärungsgespräche über den operativen Eingriff und/ oder einer ärztlichen Untersuchung
- das Denken und Handeln jedes Mitarbeiters auf die Anforderungen und Wünsche jedes einzelnen Kunden auszurichten.
- durch ein angenehmes Arbeitsklima die Zufriedenheit der Mitarbeiter sicherstellen, um so die Qualität des Kreiskrankenhauses zu halten und kontinuierlich zu verbessern.
- ökonomische Aspekte berücksichtigen.
- Fehlervermeidung in den Vordergrund stellen, Fehler analysieren und abstellen.
- die Rahmenbedingungen, die uns der Gesetzgeber vorgegeben hat, einzuhalten.

D-3 PDF: Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Verantwortlich für die Entwicklung, Festsetzung, und Kontrolle der Umsetzung von Qualitätszielen ist die Krankenhausleitung.

In regelmäßig tagenden Arbeitsgruppen und Kommissionen (Hygiene, Arzneimittel, usw.) werden wichtige Qualitätsfragen behandelt.

Beschwerden und Anregungen werden erfasst, bearbeitet und als Ansporn für Verbesserungen genutzt.



Seit dem Jahr 1998 wird kontinuierlich eine Patientenbefragung mittels Fragebogen durchgeführt, der zeitnah ausgewertet wird. Um einen größeren Einfluss auf die Versorgungsqualität aus der Sicht des Patienten nehmen zu können, werden Fragen gestellt, die aus der Perspektive des Patienten als wichtig empfunden werden.

Auszüge aus der Auswertung:

Wie zufrieden waren Sie mit der Betreuung durch Ihre behandelnden Ärzte?

a. War das ärztliche Personal freundlich?

sehr zufrieden waren 79 % bzw. eher zufrieden waren 11 %

b. Hatten die Ärzte genügend Zeit für Sie?

sehr zufrieden waren 72 % bzw. eher zufrieden waren 17 %

Wie zufrieden waren Sie mit dem Pflegepersonal?

a. War das Pflegepersonal freundlich?

sehr zufrieden waren 84 % bzw. eher zufrieden waren 7 %

b. Hatte das Pflegepersonal genügend Zeit?

sehr zufrieden waren 71 % bzw. eher zufrieden waren 17 %

Womit waren Sie besonders zufrieden (Freitext-Antworten) nach Rangliste:

1. Sehr freundliches Personal
2. Gute Betreuung und Behandlung durch alle am Behandlungsprozess beteiligte Personen.
3. die menschenwürdige und individuelle Betreuung
4. Gut funktionierende Ablauforganisation
5. Gute Verpflegung
6. Ruhige und familiäre Atmosphäre

Verwendung der digitalen Patientenakte

Nach der Einführung der Arzt- und Pflegedokumentation ist als letzter Baustein die digitale Röntgen- und EKG-Software eingeführt worden. Durch den mobilen Einsatz der elektronischen Patientenakte mittels Notebook am Patientenbett ist das Kreiskrankenhaus nahezu "papierlos".

Qualitätssicherung in der Pflege

Umsetzung von Pflege- und Expertenstandards, Schulung der Mitarbeiter, regelmäßige Überprüfung der Aktualität der Standards. Kontrolle auf Station, ob die Standards auch angewandt werden.
Arbeitsgruppen: Bobath, Ernährung, Expertenstandards, Wunde, Aromapflege.



Zentrale Aufnahme

Mit der Aufnahme station bieten wir den Patienten rund um die Uhr eine kompetente Anlaufstelle. Alle für die Diagnosestellung relevanten Untersuchungen können in der Akutaufnahme durchgeführt werden, wodurch für den Patienten die optimale medizinische Versorgung (stationär oder ambulant) geplant werden kann. Für viele Patienten reduziert sich die Liegedauer, da sie nach der medizinischen Abklärung das Krankenhaus oft wieder verlassen können.

Pflegeüberleitung

Zur Gewährleistung einer kontinuierlichen Überleitung der Patienten in die häusliche Betreuung stehen 2 Mitarbeiterinnen für die Pflegeüberleitung zur Verfügung.

Die Pflegeüberleitung hat folgende Aufgaben:

- fachkompetente Beratung und Information der Patienten und Angehörige über die Möglichkeit einer häuslichen Versorgung in Bezug auf Hilfsmittelmöglichkeiten, aber auch Aufwand und zukünftige Belastungen.
- pflegfachliche Einschätzung, Beratung und Klärung, ob Pflege überhaupt bzw. unter welchen Bedingungen möglich ist.
- rechtzeitige und tragfähige Klärung der weiteren Versorgung, mit allen Beteiligten.
- Gewährleistung der adäquaten Hilfsmittelversorgung in Zusammenarbeit mit Krankenkassen und Sanitätshäusern, damit das notwendige und angemessene Hilfsmittel zum Entlasszeitpunkt zu Hause zur Verfügung steht.
- Bei komplexeren Pflegeproblemen Informationsaustausch mit ambulanten Pflegediensten und weiterbehandelnden Ärzten.
- Unterstützung der Patienten und Angehörigen bei allen Belangen, die eine Entlassung nach Hause betreffen.
- Kooperation mit dem zuständigen Hausarzt/Facharzt und anderen medizinischen Einrichtungen einschl. Krankenkassen.



D-6 PDF: Bewertung des Qualitätsmanagements

Ziel aller Aktivitäten des Qualitätsmanagements ist die ständige Überprüfung und möglichst messbare Verbesserung aller Prozesse und Strukturen auf der Grundlage von internen Kennzahlen, Patientenbefragungen, Qualitätsindikatoren im Vergleich mit anderen Häusern, zum Wohle der Patienten und deren Angehörige.

Das Kreiskrankenhaus nimmt an allen gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen der externen Qualitätssicherung gemäß § 137 SGB V teil.

Unser Anspruch ist eine korrekte und nahezu lückenlose Dokumentation in allen für uns zutreffenden Leistungsbereichen. Die Dokumentationsrate für das Jahr 2012 beträgt 99,95 %.

Ansprechpartner

Für Rückfragen bzw. Wunsch nach weitergehenden Informationen stehen Ihnen die folgenden Personen zur Verfügung:

Medizinische Fachabteilungen

- Innere Medizin:

Herr Chefarzt Dr. Oliver Tabarelli, Telefon 06023/ 506 1400

- Unfall- und Gelenkchirurgie:

Herr Chefarzt Dr. Wolfgang Röder, Telefon 06023/ 506 1420

- Allgemein- und Viszeralchirurgie:

Herr Chefarzt Dr. Hanns-Jörg Mappes, Telefon 06023/ 506 1420

- Gynäkologie:

Herr ltd. Arzt Dr. Christoph Böhmer, Telefon 06023/ 506 1330

Herr ltd. Arzt Vadim Dumesch, Telefon 06023/ 506 1330

- Anästhesie:

Frau ltd. Ärztin Dr. Birgit Haake, Telefon 06023/ 506 1307

Herr ltd. Arzt Christoph Specht, Telefon 06023/ 506 1307

- Interdisziplinäre Intensiv:

Herr Chefarzt Dr. Oliver Tabarelli, Telefon 06023/ 506 1400

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiterin: Frau Franka Reuter, Telefon 06023/ 506 1012

Pflegeüberleitung

Frau Ursula Geis, Telefon 06023/ 506 1903

Frau Andrea Horn, Telefon 06023/ 506 1902

Verwaltungsleitung

Krankenhausreferent: Herr Dr. Norbert Schupp, Telefon 06021/ 394 412

Verwaltungsleiter: Herr Martin Kohl, Telefon 06023/ 506 1005



Kreis Krankenhaus Alzenau-Wasserlos



Verantwortliche für den Qualitätsbericht

Herr Dr. Norbert Schupp
Krankenhausreferent
Bayernstraße 18
63739 Aschaffenburg
Telefon: 06021/394 412

Herr Guido Kummer
Controller/Qualitätsbericht
Schlosshof 1
63755 Alzenau-Wasserlos
Telefon: 06023/506 1007

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:
www.kreis-krankenhaus-wasserlos.de